

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 13.07.2015

Forschungsbibliothek Gotha und Forschungszentrum Gotha

WICHTIGSTE AUFGABEN

Die Sammlung der Forschungsbibliothek Gotha (FB Gotha) umfasst rund 694.000 Werke, darunter seit dem Jahr 2003 die Sammlungen des Verlags Justus Perthes Gotha. Diese sind integraler Bestandteil der Forschungsbibliothek und werden 2015 in das sanierte Perthes-Forum Gotha einziehen. Die FB Gotha hat die gesetzliche Aufgabe ihre wertvollen Altbestände und spezialisierten Sammlungen durch sachgerechte Aufbewahrung und Erschließung sowie durch geeignete Maßnahmen der Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung zu schützen, zu bewahren und für den öffentlichen Gebrauch zu erhalten. Zudem soll sie gemäß ihrer Grundordnung als Teil der integrierten Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt dazu beitragen, die Versorgung mit Literatur und Informationsmedien für Forschung, Lehre und Studium an der Universität zu gewährleisten sowie die Informations- und Medienkompetenz an der Universität zu fördern. Darüber hinaus soll sie auch sonstiger wissenschaftlicher Arbeit, Weiterbildung und sachlicher Information dienen.

Das Forschungszentrum Gotha hat laut seiner Satzung die Aufgabe, Forschung, insbesondere auch im Rahmen der Graduierten- und Postgraduiertenausbildung, zu betreiben und zu unterstützen. Diese Forschung soll über die sammlungs- und infrastrukturbezogene Forschung der FB Gotha hinausgehen und die inhaltliche und kontextuelle Analyse der Bestände betreffen. Das FZG soll diese Aufgabe durch eigene Forschungsvorhaben in Einzel- und Gemeinschaftsarbeit seiner Mitglieder verfolgen, auch in Kooperation mit in- und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Hierzu soll es Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler aus dem In- und Ausland betreuen und unterstützen, Stipendien vergeben und die Stipendiatinnen und Stipendiaten vor Ort betreuen.

WICHTIGSTE KENNZAHLEN

Forschungsbibliothek Gotha

Gesamtausgaben 2014:	2,4 Mio. Euro, davon 1,4 Mio. Euro Personalausgaben, 0,98 Mio. Euro Sachkosten und 0,06 Mio. Euro Investitionen.
Verausgabte Drittmittel 2011-13:	1,9 Mio. Euro, davon 52 % vom Land Thüringen, 44 % von der DFG und 4 % von Stiftungen (verausgabte Drittmittel 2014: 0,23 Mio. Euro)
Personal 2014:	31,0 institutionelle Vollzeitäquivalente (VZÄ), davon 6,0 VZÄ für wissenschaftliches Personal. Zudem 7,1 befristete Drittmittelstellen, davon 5,1 VZÄ für wissenschaftliches Personal. Insgesamt 40 Personen, darunter sechs Wissenschaftlerinnen und fünf Wissenschaftler.

Forschungszentrum Gotha

Gesamtausgaben 2014:	0,83 Mio. Euro, davon 0,31 Mio. Euro für Personalausgaben und 0,52 Mio. Euro für Zuweisungen, Zuschüsse und sächliche Verwaltungsausgaben.
Verausgabte Drittmittel 2011-13:	0,89 Mio. Euro, davon 47 % von Stiftungen, 40 % von der DFG und 12 % vom Land Thüringen (verausgabte Drittmittel 2014: 0,49 Mio. Euro).
Personal 2014:	6,0 institutionelle Vollzeitäquivalente (VZÄ), davon 5,0 VZÄ für wissenschaftliches Personal. Zudem 7,0 befristete Drittmittelstellen für wissenschaftliches Personal. Insgesamt 15 Personen, darunter drei Wissenschaftlerinnen, elf Wissenschaftler und ein nicht wissenschaftlicher Mitarbeiter.

ORGANISATION

Die Forschungsbibliothek Gotha (FB Gotha) wurde im Jahr 1647 als Hofbibliothek des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg im Schloss Friedenstein in Gotha errichtet und in den Folgejahren zur Universalbibliothek mit besonderem Schwerpunkt auf dem Protestantismus ausgebaut. Im Jahr 1999 wurde sie in die Universität Erfurt integriert und bildet seither zusammen mit der Universitätsbibliothek Erfurt die Universitäts- und Forschungsbibliothek (UFB) Erfurt/Gotha. An der Spitze der FB Gotha steht eine Leiterin bzw. ein Leiter, die bzw. der zugleich stellvertretende Direktorin bzw. stellvertretender Direktor der UFB Erfurt/Gotha ist.

Aufgrund einer Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Universität Erfurt aus dem Jahr 2004 wurde noch im selben Jahr das Forschungszentrum Gotha (FZG) als zentrale Einrichtung der Universität Erfurt gegründet. Im Jahr 2013 wurde das FZG – explizit auch mit Blick auf künftige Forschungen zur Sammlung Perthes der FB Gotha – um eine zweite Abteilung für Wissenskulturen des 19. und 20. Jahrhunderts erweitert. Das FZG wird von einer Direktorin bzw. einem Direktor geleitet. Die Leitung und ihre Stellvertretung werden vom Präsidium der Universität Erfurt auf Vorschlag des wissenschaftlichen Beirats des FZG für eine Amtszeit von fünf Jahren bestellt; eine Wiederbestellung ist zulässig.